

## Gressel, Johann Georg: An den Wider-Hall (1716)

- 1     Stiller Ort/ beglückte Schatten/
- 2     Echo Sitz und Wunder-Haus
- 3     Gönnst/ daß ich auf euren Matten
- 4     Schütte meine Seuffzer aus;
- 5     Denn meine Seuffzer/ meine Zähren
- 6     Will/ mir zum Troste/ keiner hören.
- 7     Echo. Erhören.
  
- 8     Das Erhören ist verschwunden/
- 9     Mein Schatz ist in jener Welt/
- 10    Und der Schmertz vonmeinen Wunden
- 11    Hat mein Hertz schon halb gefällt.
- 12    Ach dein Erhören ist ein Meynen/
- 13    Mir wird die Sonne nimmer scheinen.
- 14    Echo. Erscheinen.
  
- 15    Wird des Glückes froher Morgen
- 16    Nach den Stürmen mir aufgehn?
- 17    Wird der Himmel vor mich sorgen?
- 18    Soll ich mich erfreuet sehn?
- 19    Ach Nein! ach Nein! ich bin verlassen
- 20    Ich kan sie nicht wieder umfassen.
- 21    Ech. Umfassen.
  
- 22    Ich umfasse ihre Brüste!
- 23    Nein/ ach Nein! das kan nicht seyn
- 24    Denn zu kosten süsse Lüste
- 25    Geht mit Todten keiner ein;
- 26    Den Todt und Grab mag ich umfängen/
- 27    Die
- 28    Echo. Erlangen.
  
- 29    Nimmer und zu keinen Zeiten

30 Echo wird dein Reden wahr/  
31 Da mich Augst und Noht bestreiten  
32 Wird mir kein Befreyungs-Jahr;  
33 Denn von den Banden/ von den Ketten  
34 Wird nun/ sie todt/ mich keiner retten.  
35 Echo. Erretten.

(Textopus: An den Wider-Hall. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/280>)